

Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Düsseldorf

Bilanz zum 31. Oktober 2015

Aktiva	EUR	EUR	EUR	EUR	Stand am 31.10.2014 EUR	Passiva
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.164,00					
II. Sachanlagen						
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.189,00	22.304,00	1.800,00			
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an einem verbundenen Unternehmen	150.000,00	150.000,00				
2. Beteiligung	7.669,38	7.669,38				
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	81.900,00	81.900,00				
	239.569,38	239.569,38				
	260.921,38	263.673,38				
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	85.000,00	190.000,00				
2. sonstige Vermögensgegenstände	183.697,65	15.908,84				
	268.697,65	205.908,84				
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	745.753,66	661.487,95				
		1.014.451,31	867.396,79			
C. Rechnungsabgrenzungsposten						
		6.240,55	20.865,25			
	1.281.613,24	1.151.935,42				
		134.078,98	107.022,96			
	4.335,06	27.056,02				
	138.414,04	134.078,98				
A. Eigenkapital						
I. Ergebnisvortrag						
II. Jahresüberschuss						
B. Rückstellungen						
1. sonstige Rückstellungen						
C. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 101.202,55 EUR (Vorjahr: 71.084,10 EUR)						
2. sonstige Verbindlichkeiten						
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 623.720,00 EUR (Vorjahr: 617.392,34 EUR)						
- davon aus Zusage für Forschungsvorhaben 977.920,00 EUR (Vorjahr: 880.845,00 EUR)						
- davon aus Zusage für sonstige Forschungsförderung: 0,00 EUR (Vorjahr: 2.420,97 EUR)						
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 1.742,48 EUR (Vorjahr: 1.742,48 EUR)						
- davon aus Steuern 5.434,17 EUR (Vorjahr: 5.126,97 EUR)						
	985.096,65	888.392,34				
		1.086.299,20	959.456,44			
	1.281.613,24	1.151.935,42				

Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Düsseidorf

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. November 2014 bis 31. Oktober 2015

	2014/2015 EUR	2013/2014 EUR
1. ordentliche Zuwendungen		
a) Spenden und ähnliche Erträge	1.750.285,51	1.674.588,89
darin: Mittelausreichung seitens der SAI gGmbH: 85.000,00 EUR (Vorjahr: 190.000,00 EUR)		
b) Erbschaften	286.436,26	212.992,55
c) sonstige Erföse ideeller Bereich	52.700,76	133.329,84
	<u>2.099.422,53</u>	<u>2.020.911,28</u>
2. Leistungsaufwand	993.042,80	873.613,76
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	381.044,16	380.373,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	81.894,83	79.548,78
	<u>462.938,99</u>	<u>459.922,13</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.778,02	9.435,53
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	629.963,13	654.564,41
6. Erträge aus einer Beteiligung	0,00	268,43
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.756,75	4.882,78
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.121,28	1.470,64
9. Finanz- und Beteiligungsergebnis	<u>635,47</u>	<u>3.680,57</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>4.335,06</u>	<u>27.056,02</u>
11. Jahresüberschuss	<u>4.335,06</u>	<u>27.056,02</u>
12. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	134.078,98	107.022,96
13. Ergebnisvortrag zum 1. November 2015 (2014)	<u>138.414,04</u>	<u>134.078,98</u>

Alzheimer Forschung Initiative e.V., Düsseldorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2014 / 2015

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Vereins zum 31. Oktober 2015 wurde freiwillig entsprechend den aktuellen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff. HGB) in Anlehnung an die Gliederungsschemata für große Kapitalgesellschaften und unter Berücksichtigung rechtsform- und branchenspezifischer Besonderheiten hinsichtlich der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist am Gesamtkostenverfahren ausgerichtet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung richtete sich nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung. Der Stetigkeitsgrundsatz wurde grundsätzlich beachtet.

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen über die voraussichtliche Nutzungsdauer (§ 253 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 HGB). Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten von > 150 EUR und < 1.000 EUR wurden im Geschäftsjahr 2010/2011 buchführungsmäßig einem Sammelposten zugeführt, der linear über 5 Jahre abgeschrieben wird. Erst mit der erfolgten Vollabschreibung wird der physische Abgang unterstellt.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu 410 EUR wurden ab dem Zugangsjahr 2011/2012 in voller Höhe unmittelbar abgeschrieben. Anlagegüter mit höheren Anschaffungskosten wurden planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden sämtlich zu ihren Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2014/2015 ist nachfolgend im Anlagengitter zu ersehen.

Alzheimer Forschung Initiative e.V.,
Düsseldorf

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. November 2014 bis zum 31. Oktober 2015

in EUR	Anschaffungskosten		Abschreibungen		Buchwerte			
	01.11.2014	Zugänge	Abgänge	31.10.2015	01.11.2014	Zugänge	Abgänge	31.10.2015
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.264,38	0,00	5.338,92	20.925,46	24.464,38	636,00	5.338,92	19.761,46
	26.264,38	0,00	5.338,92	20.925,46	24.464,38	636,00	5.338,92	19.761,46
II. Sachanlagen								
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.671,58	7.026,02	10.153,52	75.544,08	56.367,58	9.142,02	10.153,52	55.356,08
	78.671,58	7.026,02	10.153,52	75.544,08	56.367,58	9.142,02	10.153,52	55.356,08
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an einem verbundenen Unternehmen	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligung	7.669,38	0,00	0,00	7.669,38	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	81.900,00	0,00	0,00	81.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	239.569,38	0,00	0,00	239.569,38	0,00	0,00	0,00	0,00
	344.505,34	7.026,02	15.492,44	336.038,92	80.831,96	9.778,02	15.492,44	75.117,54

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Flüssigen Mittel wurden zum Nominalwert unter Berücksichtigung etwaig erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint (§ 253 Abs. 1 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 HGB).

Entgegen der Stellungnahme IDW RS HFA 21 (*Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen*), Rz. 17, findet eine **ertragswirksame Realisierung der Spenden** bereits im Zeitpunkt deren Vereinnahmung statt (Aktivseite, Position B.II. *Guthaben bei Kreditinstituten* in der Bilanz sowie 1. a) *ordentliche Zuwendungen, Spenden und ähnliche Erträge* in der Gewinn- und Verlustrechnung), da keine Rückzahlungsverpflichtung besteht und der Verein seine satzungsmäßigen Zwecke laufend erfüllt. Aus Sicht des Vereins sprechen eine höhere Transparenz für die Spender, das Realisationsprinzip und das Prinzip der Wirtschaftlichkeit für diese Abweichung.

Im Zeitpunkt von **zugesagten Mittelausreichungen für Forschungsprojekte** wird erfolgswirksam eine *sonstige Verbindlichkeit* (Passivseite, Position C.2 in der Bilanz) als faktische Außenverpflichtung passiviert (über 2. *Leistungsaufwand* in der Gewinn- und Verlustrechnung).

3. Sonstige Angaben

Der Verein hatte im Vorjahr letztmals Personal- und Raumkosten wie übrige betriebliche Aufwendungen für die Tochtergesellschaft Stiftung Alzheimer Initiative gemeinnützige GmbH, Düsseldorf, getragen (insgesamt ca. 90 TEUR). Hierdurch bedingt ist die Vergleichbarkeit der Ertragslage zum Vorjahr leicht beeinträchtigt.

Anteilsbesitz

Der Verein hält sämtliche Anteile am Stammkapital (150.000 EUR) der Stiftung Alzheimer Initiative gemeinnützige GmbH, Düsseldorf. Diese weist in ihrem Jahresabschluss zum 31. Oktober 2015 bei einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 75 TEUR ein buchmäßiges Eigenkapital in Höhe von rd. 185 TEUR aus.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Diese haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser betraf vorausbezahlte Rechnungen, die dem Folgegeschäftsjahr zuzuordnen sind.

Rückstellungen

Diese betrafen insbesondere Verpflichtungen aus Urlaubsansprüchen, Aufbewahrungsverpflichtungen sowie Aufwendungen für die Erstellung bzw. Prüfung des Jahresabschlusses.

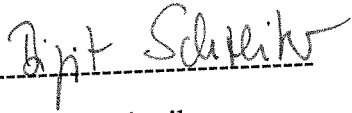
Mitarbeiterdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2014/2015 waren durchschnittlich zwölf Mitarbeiter/-innen beschäftigt.

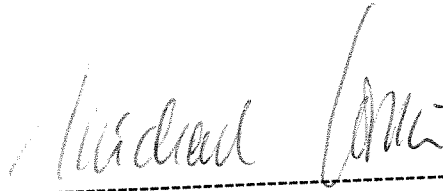
Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Michael Lorrain (Vorsitzender), Psychiater, Düsseldorf
- Birgit Schreiber (Schatzmeisterin), Controllerin, Wiesbaden
- Prof. Dr. Konrad Maurer (Schriftführer), Psychiater, Frankfurt a.M.
- Seth Perlman, Rechtsanwalt, New York/USA
- Prof. Dr. Gottfried Schmalz, Professor der Zahnmedizin, Pentling
- Dr. Ellen Wiese, Diplom-Chemikerin, Frankfurt a.M.
- Jörg Haldorn, Finanzplaner, Hofheim am Taunus

Düsseldorf, den 4. Dezember 2015



Birgit Schreiber



Dr. Michael Lorrain